

## NDB-Artikel

**Hüttel**, *Franz* Fahrzeugkonstrukteur, \* 8.5.1862 Erlau (Sachsen), † 1919 Berlin. (evangelisch)

### Leben

H. war ein gewandter Fahrzeugkonstrukteur. Bereits 1895 konstruierte er ein Fahrrad, das in der Berliner Cyklon-Maschinenfabrik hergestellt wurde. 1900 baute er die ersten Cyklon-Motorräder mit Vorderradantrieb; aus ihnen entstanden dann die dreirädrigen Cyklonetten, die bis 1925 gebaut wurden. Mit dieser Konstruktion wurde H. zum Pionier der deutschen Volksmotorisierung. 1907 entwickelte er für die Phänomen-Fahrradwerke AG Zittau das dreirädrige „Phänomobil“ mit luftgekühltem Zweizylindermotor von 7-9 PS, das ebenfalls bis 1925 gebaut wurde. Zu dessen Alleinvertrieb gründete H. 1907 die Neue Kraftfahrzeug-GmbH, sie wurde später mit Phänomen vereinigt. Die Leistungsfähigkeit des Phänomobils zeigte H. selbst durch 15 Siege bei öffentlichen Wettbewerben allein bis 1909. Während des 1. Weltkriegs wirkte er in Berlin als Stahlvertreter der obereschles. Bismarckhütte.

### Werke

DRP 200 230, 205 536.

### Literatur

Braunbeck's Sportlex., 1910 (P).

### Autor

Hans Christoph Graf von Seherr-Thoss

### Empfohlene Zitierweise

, „Hüttel, Franz“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 746-747 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---